

Das Ungarische Institut München  präsentiert

Traditionelle und zeitgenössische Percussion-Musik

AMADINDA

Percussion Group
(Budapest)

Gäste



Gábor
Presser
(Klavier, Percussion)



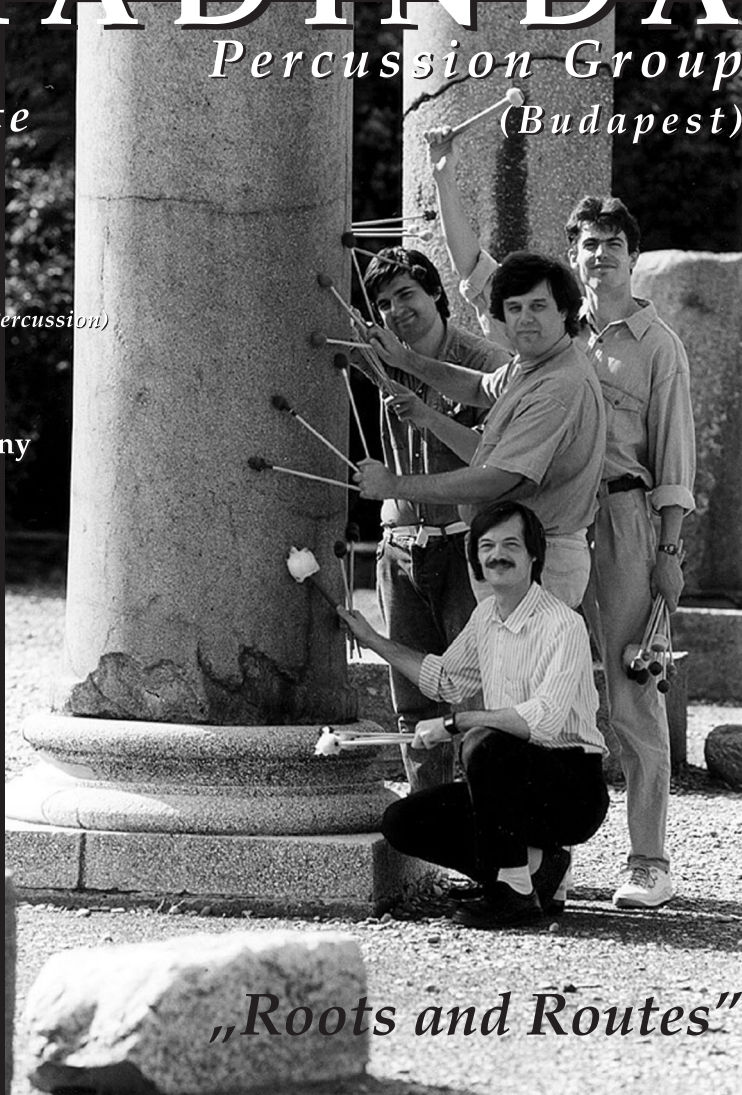
János
Karácsony
(Gitarre)



Katalin
Károlyi
(Gesang)



Live!



„Roots and Routes“

Sonntag, 18. April 2004
19.30 Uhr (Einlaß: 18.30 Uhr)

Hochschule für Musik und Theater
Arcisstr. 12, 80333 München (U2, Königsplatz)

Veranstalter:
Ungarisches Institut, 80752 München
www.ungarisches-institut.de

Vorverkauf:
München Ticket: 089 / 54 81 81 81, www.muenchen-ticket.de
VVK: 27,90 € / 24,00 € / 18,10 € (inkl. Gebühren) AK: 26,00 € / 22,00 € / 16,00 €

Roots and Routes

Roots and Routes – die *Wurzeln* der Kunst von **Amadinda** liegen in den traditionellen Schlaginstrumentenkulturen Afrikas, Asiens und Ozeaniens, aus denen das 1984 gegründete Ensemble *Wege* in die zeitgenössische Musik einschlägt. Dabei bauen **Károly Bojtos – Aurél Holló – Zoltán Rác – Zoltán Vácz** Brücken zu Gattungen außerhalb der Klassik, so zu Jazz, Ragtime und Swing.

Das Amadinda-Konzert – das erste in München! – eröffnet die Veranstaltungsreihe, die das Ungarische Institut München aus Anlaß des Beitritts Ungarns zur Europäischen Union durchführt. Es soll daran erinnern, daß die grenzüberschreitende Kulturvielfalt auf dem Kontinent auf die Vielfarbigkeit der Kultur in den Beitrittsländern angewiesen ist. Amadinda ist das Beste, was das ungarische Musikleben derzeit in ihrer Gattung bietet.

Traditionelle Rhythmen, Stücke herausragender Vertreter der Percussion-Literatur und vom Jazz-Rock beeinflusste Werke für Schlaginstrumente, E-Klavier und E-Gitarre zaubern während des Programms eine dreifach differenzierte Klangwelt herbei. Den Liederzyklus für Schlaginstrumente und Mezzosopran „*Síppal, dobbal, nádihegedűvel*“ hat György Ligeti für Amadinda und Katalin Károlyi im Jahr 2000 auf Gedichte von Sándor Weöres (1913-1989), eines der bedeutendsten ungarischen Dichter des 20. Jh., komponiert. Weitere Höhepunkte sind die Abschnitte mit zwei Mitgliedern der berühmten ungarischen Rockgruppe *Locomotiv GT*, Gábor Presser und János Karácsony.

Aus dem Programm

Amadinda – Traditional African Music (Uganda) / Lukas Ligeti: Pattern Transformation / John Cage (1912-1992): Third Construction / Gy. Ligeti: „*Síppal, dobbal, nádihegedűvel*“ (Mit Pfeife, Trommel, Schilfrohrgeige). Mit K. Károlyi (Mezzosopran) / J. Cage: Second Construction / Aurél Holló: ... for John ... Mit G. Presser (Klavier) / G. Presser: Drum Street Blues. Mit Gábor Presser (Vibraphon), J. Karácsony (Gitarre) **Dt. Erstaufführung** / George H. Green (1893-1970): Log Cabin Blues / Red Norvo (1908-1999): Hole in the Wall / Otea – Traditional Polynesian Music (Tahiti)

Die musikalischen Gäste

Katalin Károlyi (Mezzosopran) tritt regelmäßig auf großen Festivals und in den international führenden Konzertsälen auf. Ihr Repertoire umfaßt hauptsächlich Werke der französischen und italienischen Barockoper, der Kammermusik des 19.-20. Jh. und der zeitgenössischen Musikkultur.

Gábor Presser ist ein künstlerisches Schwergewicht der nicht immer nur „leichten“ Musik in Ungarn: Kopf der legendären Rockgruppe *Locomotiv GT* (LGT), Songwriter vieler Konzert-, Film- und Theaterproduktionen sowie Solist und Gastmusiker am Klavier und vielen anderen Instrumenten. Die Budapester Silvesterkonzerte von Amadinda / Presser haben Musikkennner aus dem Klassik- und dem LGT-Lager zu einer besonderen Sorte von Kunstgenießern vereint.

Der Gitarrist, Sänger und Komponist **János Karácsony** ist seit 1974 Mitglied der *Locomotiv GT*, deren Repertoire er mit eigenen Kompositionen wesentlich mitbestimmt. Vielen gilt er als der ungarische Rockmusiker mit der schönsten Gesangstimme und dem einfühlsamsten Gitarrenspiel.

Amadindas Instrumente (Auswahl)

Amadinda (African xylophone) / Bass drum roar / Bass drums / Bronze bells / Burma gongs / Chimes / Chinese cymbals, gongs, tam-tams and tom-toms / Chromonics / Claves / Conch shell / Cricker callers / Glockenspiel / Japanese temple bells / Lion's roar / Log-drums / Maracas / Marimbaphones / Ocarinas / Polynesian drums and wooden drums / Prepared piano / Quijada / Ratchet / Shepherd's flutes / Sleigh bells / Tambourines / Tin-cans / Tubular bells / Vibraphone / Xylophone.

Weitere Informationen unter www.ungarisches-institut.de